



Dynamic Facilitation

Das Gewächshaus für neue Perspektiven

SEITE 3

• NEUland

Neue Whiteboard-Artikel und WhiteboardMarker Neuland N°One®

AB SEITE 5

• NEUland

Ausgezeichnet: der Trialog Stehtisch von Neuland

SEITE 7

• Buchtipp

Zeichnungen und Ideen-Mapping: produktiver mit Visuelle Meetings

SEITE 14

• Buchtipp

«Points of you» für Coaching und Persönlichkeitsentwicklung

SEITE 16

MAGAZIN

Wissen

- 3 Dynamic Facilitation:
Das Gewächshaus für neue Perspektiven

NEULAND

- 5 Neue Whiteboard-Artikel
6 WhiteboardMarker Neuland N^oOne®:
neue Tintenrezeptur und in 13 Farben
7 Trialog Stehtisch von Neuland
FlipChart-Papier mit Fadenkreuz
9 **Game Corner**
Metalog® RealityCheck –
Zoom zwischen den Welten

SEMINAR

- 10 **Neuland Seminar-Poster**
12 **Das Seminar-Programm 2013/14**
13 **Gast**
Markus Arnold:
Unser Gehirn denkt in Bildern

Buchtipps

- 14 Visuelle Meetings
16 Coaching Game «Points of you»
18 **neulandTipps**
Visualisieren, moderieren, Sinn-ieren

- 19 **Bestellschein**

AKTION

- 20 **Pinwände**
Die Schönste – zum besten Preis.
15% Rabatt auf Pinwandmodelle
LW-11 und LW-11 DUO

Titelbild: Kreativität und Geistesblitz

Spitzenleistungen in der Kreativität sind Gemälde von Picasso, Lyrik von Heinrich Heine oder die Erkenntnisse von Darwin. Die Hirnforscherin Hannah Monyer von der Universitätsklinik Heidelberg nennt diese «kurze Momente der Ewigkeit». Erstaunlich, wir kennen ausgeklügelte Intelligenztests, aber es gibt keinen wissenschaftlich anerkannten Kreativitätstest! Beim Symposium «Geistesblitz und Neuronendonner» gingen Psychologen und Neurowissenschaft diesem Phänomen nach, um abschliessend vor allem festzustellen: eine wirkliche Kreativitätsforschung gibt es nicht. Die Erforschung der Biographien berühmter Künstler und Wissenschaftler legt aber einen verblüffend einfachen Schluss nahe: Picasso und Einstein haben nicht gemalt oder geforscht, weil sie berühmt werden wollten, sondern weil ihnen ihre Tätigkeit schlicht Spass machte. «Intrinsisches Interesse» nennen das die Psychologen.

Aber nicht nur von Genies sind Geistesblitze gefragt, sondern von uns allen. Mit den richtigen Methoden kann ein Arbeitsklima geschaffen werden, das Kreativität fördert und das Beste aus uns herauslockt.

Conny Wetter-Schwegler • übers Fokussieren

Liebe Leserin, lieber Leser

Lebendiges Lernen ist mein Leben – ich bin ständig auf der Suche nach neuen Methoden.

Und so probiere ich selbstverständlich auch alle Produkte aus unserem Sortiment persönlich aus. Beim Coaching Game «Points of You» (Seite 16) bin ich auf eine Geschichte gestossen, die mir besonders gut gefallen hat: Ein Schüler der Kampfsportart Aikido sagte zu seinem Lehrer:

«Ich würde wirklich sehr gerne ein grosser

Aikido Kämpfer werden, aber ich glaube, ich sollte auch noch Judo lernen, damit ich mehrere Kampfsportarten kennen lerne. Nur so werde ich wirklich der beste Krieger von allen.»

Der Lehrer hörte seinem Schüler ruhig zu und antwortete ihm dann: «Wenn ein Mann über die Felder geht und zwei Füchse zur gleichen Zeit jagt, kommt irgendwann der Augenblick, wo jedes Tier in eine andere Richtung rennt. Der Mann wird verwirrt stehen bleiben, ohne zu wissen, welchen Fuchs er nun jagen soll. Wenn er sich entschieden hat, wird er merken, dass beide ausser Sichtweite sind, und dass er seine Zeit und seine Energie vergeudet hat.»

Ich bin froh, dass wir uns bei Neuland schon vor vielen Jahren auf lebendiges Lernen konzentriert haben. Sonst würden wir wohl heute auch mehreren Füchsen nachrennen – und keinen zu fassen kriegen. Dank diesem Entscheid können wir uns heute voll und ganz auf Trainer und Ausbilder konzentrieren. Und uns Tag für Tag mit der spannenden Frage beschäftigen, wie wir sie bei ihrer Arbeit noch besser und noch effektiver unterstützen können.

Dieses Frühjahr haben wir wieder ein paar besonders spannende Antworten auf diese Frage. Bei den Methoden ist es «Dynamic Facilitation» von Jim Rough, die wir auf Seite 3 mit einem Ausschnitt aus der neuen Lernlandkarte der Kommunikationslotsen näher vorstellen. Bei den Produkten sind es zahlreiche Innovationen, die das Arbeiten am Whiteboard noch einfacher machen und beim Visualisieren mit Moderationskarten völlig neue Möglichkeiten eröffnen.

Ich freue mich, wenn Ihnen unsere Beute gefällt und wünsche Ihnen von Herzen viel Spass bei der Jagd nach Ihrem persönlichen Fuchs.

Viel Spass beim Lesen und bis zum nächsten NeulandMAGAZIN.



Herzlich: Conny Wetter-Schwegler



Impressum

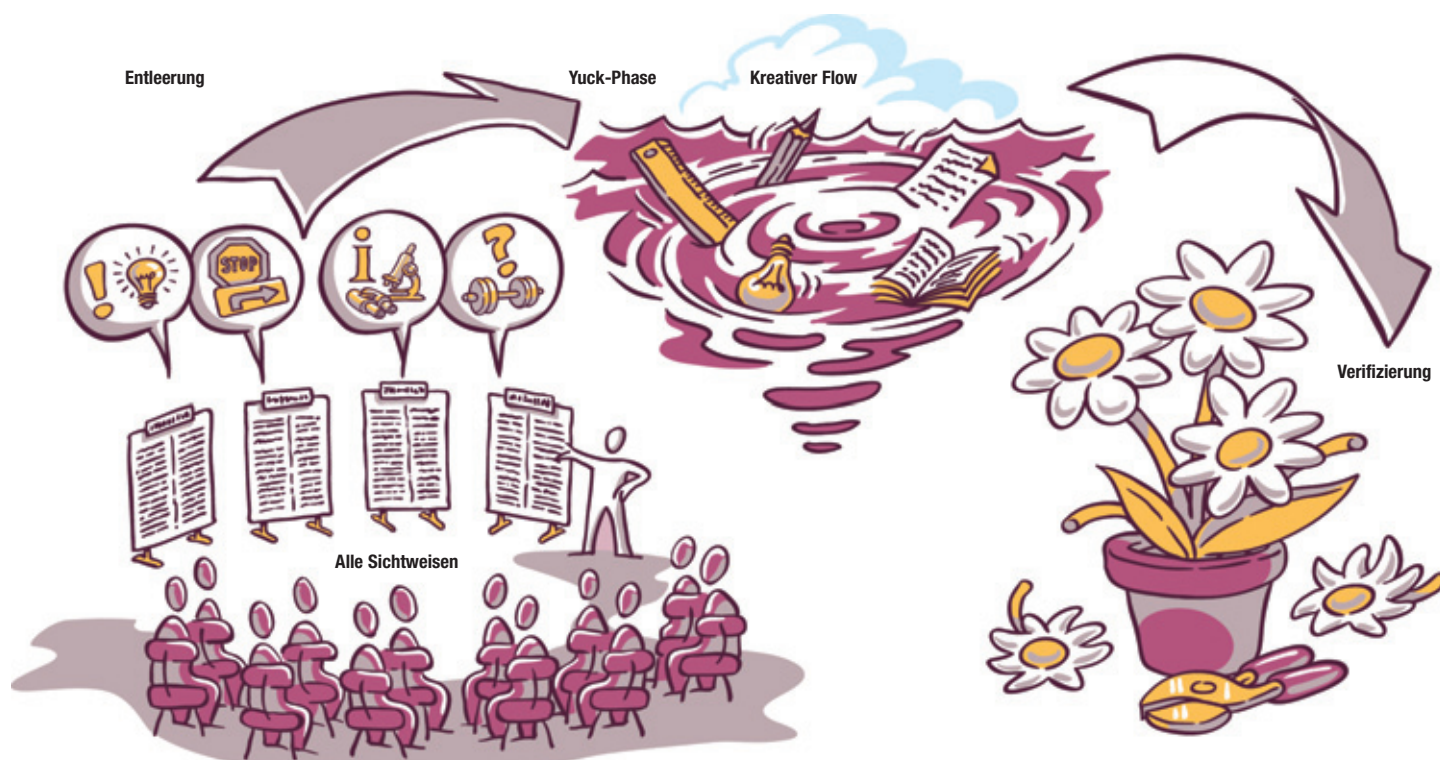
Herausgeber:
Neuland AG, 6343 Rotkreuz
Erscheint: 2-3x jährlich
Einzelausgabe: Fr. 8.–
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für
Ausbildungsverantwortliche,
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,
Projektleiter, Gruppenleiter,
Dozenten und Lehrer.
Und für alle bestehenden und
zukünftigen Neuland Kunden.

Das Gewächshaus für neue Perspektiven

Dynamic Facilitation

Roswitha Vesper und Holger Scholz • «Dynamic Facilitation» wurde in den 80er Jahren von dem Berater Jim Rough entwickelt. Jim Rough arbeitete als Personalentwickler und Qualitätsberater in einem Sägewerk im Nordwesten der USA und stand immer wieder vor vertrackten Situationen und unlösbar erscheinenden Konflikten. Alles, was er damals über Moderation und «Facilitation» wusste, schien in diesem Kontext nicht richtig zu funktionieren. Somit entwickelte er seine eigene Vorgehensweise, die sich von der Technik und den dahinter liegenden Prinzipien von der klassischen Moderation zu unterscheiden begann.



- Die klassische Moderation leitet dazu an, in linearen Schritten vorzugehen. Also zuerst das Problem zu beschreiben, dann die Ursachen zu analysieren und Lösungen zu suchen und zu guter Letzt, Entscheidungen zu treffen. Dieses Vorgehen verhindert, dass wir unseren Impulsen folgen, Querverbindungen sehen, unsere Intuition nutzen und kreativ sind.

Jim Rough entwickelte ein neues Vorgehen. Er berücksichtigte dabei, dass Menschen nicht linear, sondern sprunghaft denken. Durch eine Art «behütete Kreativität» funktioniert «Dynamic Facilitation» ähnlich wie ein Gewächshaus der Evolution: Neue Ideen, Perspektiven und Ansätze gedeihen in diesem Gewächshaus oftmals ungeplant, zu unvorhersehbaren Zeiten und auf eine nicht vorstellbare Art und Weise.

- **Zeit und Raum für persönliche Wahrheit**

Die Aufgabe des «Dynamic Facilitators» ist es, Zeit und Raum für dieses «Gewächshaus» zu schaffen. Und den Teilnehmenden Möglichkeiten zu eröffnen, mit ihrer persönlichen

Wahrheit in Kontakt zu kommen. Das geschieht vor allem bei Themen, welche die Teilnehmenden emotional im Griff haben oder von denen sie persönlich betroffen sind. Das Herz von «Dynamic Facilitation» ist die Möglichkeit, in einer Gruppe nahezu gleichzeitig alle denkbaren Formulierungen der Teilnehmenden zu Problemen, Lösungen, Bedenken und Fragen im Blick zu haben und zu erörtern. Um bei einem vertrackten Thema einen sichtbaren Fortschritt zu erzielen, benötigt man in der Regel vier Meetings von je zwei bis drei Stunden sowie eine feste Teilnehmergruppe. Alternativ kann eine Gruppe auch 2 Tage am Stück einplanen. In diesem Fall spricht man von «Dynamic Facilitation Retreat».

- **Planung**

Vor einem Meeting ist es ratsam, den Kontext zu erörtern und dabei das gesamte relevante System einzubeziehen. Die Auftragsklärung mit den internen oder externen Kunden umfasst unter anderem Vereinbarungen zu Rolle, Zweck, Ziel, Ergebnis, Transfer und Follow-up. →

• • **Durchführung**

Nachdem sich die Teilnehmenden vorgestellt haben, erklärt der «Facilitator» seine Rolle:

- Er wird jeder Person mit ungeteilter Aufmerksamkeit zuhören und spiegeln, was er gehört hat.
- Er wird jeden Beitrag schriftlich dokumentieren.
- Er wird den Raum für Kreativität bei Bedarf bewahren und beschützen.

Die Teilnehmenden sollen:

- Sich selbst sein: ihre individuellen Beiträge sind entscheidend für den Prozess. Alles, was sie beizutragen haben, ist wichtig – auch wenn es im Moment im Vergleich mit anderen Beiträgen nicht zu passen scheint.
- Ihre Gefühle einbeziehen: Alles, was wirklich zählt, ist mit Gefühlen verbunden.

Dann wird das Ziel des Meetings genannt und die Vorgehensweise erläutert. In dieser Phase ist es wichtig:

- Alle Sichtweisen in den Raum zu holen und das ganze Bild zu sehen.
- Unterschiedliche Sichtweisen zu begrüßen.
- Kreativität zu bewahren, indem kritische Kommentare immer an den «Facilitator» gerichtet werden und nicht an einzelne Teilnehmende.

• • **Entleerung**

Nun beginnt der «Facilitator», alle Beiträge nacheinander aufzunehmen. Er beschäftigt sich eingehend mit jeder einzelnen Person, stellt Fragen und wiederholt das Gesagte. In dieser Phase geht es darum, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jede einzelne Person willkommen fühlt. Alle Beiträge werden durchnummeriert. So wird auf dem Papier alles sichtbar und identifizierbar und alle fühlen sich gehört. Die Fülle an Ideen und Informationen führt allmählich weg vom Bekannten hin zum Unbekannten.



• • **Yuck**

Die Yuck-Phase ist der Zeitpunkt, an dem alles, was die Teilnehmenden in Bezug auf das Thema schon vorher wussten und dachten, auf vier Listen steht. Aber noch keine Lösung greifbar ist: Diese Phase ist für die Teilnehmenden schwer auszuhalten. Der «Facilitator» unternimmt jedoch nichts, um die Gruppe zu retten, für Erleichterung zu sorgen oder um den Prozess zu beschleunigen. Irgendwann wird eine Person den Sprung in die nächste Phase einleiten, weil sie etwas sagt, das sachlich, inhaltlich oder emotional neu ist.

• • **Kreativer Flow**

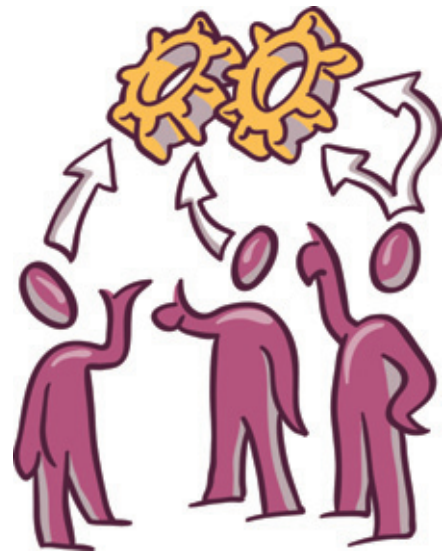
Sind die Teilnehmenden in der Yuck-Phase angesichts der Fülle widersprüchlicher Meinungen, Fragen, Daten und Fakten eher verwirrt, so beginnt nun ein kreatives und beschleunigtes Zusammentragen gemeinsamer Lösungs- und Umsetzungsideen.

“Dynamic Facilitation trägt wie kaum eine andere Moderationsmethode der Tatsache Rechnung, dass lebendige Systeme nicht beherrschbar sind und ihre Veränderung nicht geplant werden kann. Sie schafft den Raum für Selbstorganisation und für Transformation. Ein kreativer Durchbruch ist nichts anderes – eine spontan entstandene neue Ordnung, die vorher niemand vorhersehen konnte, die hinterher jedoch perfekt logisch erscheint.”

Matthias zur Bonsen

• • **Verifizieren**

Sobald eine Lösung gefunden wurde, sollte der «Facilitator» noch einmal die Ansichten festhalten, die alle Teilnehmenden teilen. Auf diese Weise kann der thematische Durchbruch verifiziert und bestätigt werden.



• • **Tipp**



**Lernlandkarte Nr. 8:
Dynamic Facilitation**

In dieser Lernlandkarte finden Sie alle wichtigen Informationen, um sich mit «Dynamic Facilitation» vertraut zu machen und die Methode in der Praxis anzuwenden. Die Lernlandkarte vermittelt mit wenigen Worten und treffenden Illustrationen Inhalte und hilft, diese zu verinnerlichen.

Deutsch/Englisch
Format: 68 x 99 cm,
gefaltet auf 9,7 x 24,7 cm

Art. 8086.417 **Fr. 19.90**

Wir machen's Ihnen leicht

Neuland • Mit den neuen, praktischen Hilfsmitteln von Neuland macht das Arbeiten an Whiteboards mehr Spass als je zuvor. Schreiben, skizzieren und malen Sie präziser, bunter und vielseitiger als je zuvor. Und profitieren Sie bis Ende Mai von 10% Einführungsrabatt auf diese neuen Whiteboard-Artikel.

•• Ziehen Sie einen Strich unter verschmierte Linien.

Mit dem neuen, magnetischen Lineal von Neuland ist das Zeichnen von geraden Linien auf Whiteboards ab sofort kein Problem mehr.

Superstarke Magnete sorgen für eine optimale Haftung. Der Abstand zum Whiteboard stellt zudem sicher, dass die Farben nicht verschmieren.

Magnetisches Lineal

Aluminium eloxiert,
Neodym-Magnet

Länge: 32 cm Art. 8082.400

statt Fr. 54.20 **Fr. 48.70**

Länge: 52,5 cm Art. 8082.401

statt Fr. 59.70 **Fr. 53.70**

•• Lassen Sie Farbflächen wie von Zauberhand verschwinden.

Der Zwerg unter den Tafelwischern ist das ideale Hilfsmittel für kleinere Korrekturen auf Whiteboards. Er haftet auf der Tafel und ist jederzeit griffbereit.

Das Reinigungspad aus orangefarbenem Filz kann einfach ausgetauscht werden.

Magnetischer Löscher

Aluminium eloxiert,
Neodym-Magnet, Filzpad
Masse: ø 2,5 cm, H 2 cm

Art. 8084.400

statt Fr. 15.30 **Fr. 13.70**

Ersatz-Filz-Pads, Set 5 St.

Art. 8084.410

statt Fr. 2.90 **Fr. 2.60**

•• Drehen Sie sich beim Zeichnen von Diagrammen nie mehr im Kreis.

Mit dem neuen Whiteboard Zirkel von Neuland wird das Zeichnen von Kreisen zum Kinderspiel: Der superstarke Magnet hält den Zirkel sicher in Position und die Gummierung verhindert Kratzer zuverlässig.

Einfach den WhiteboardMarker Neuland N^oOne® in eine der versetzten Hülsen stecken und perfekte Kreise ziehen!

10%
Einführungs-
Rabatt

Magnetischer Zirkel

Aluminium eloxiert, Kunststoffbuchsen, Neodym-Magnet
Länge 23,5 cm

Art. 8082.410

statt Fr. 77.30 **Fr. 69.50**

Treiben Sie's auch auf dem Whiteboard bunt!



Neuland • An den neuen Neuland WhiteboardMarkern ist so ziemlich alles NEU: der Look, die Rezeptur der Tinte und das Farbsortiment, das neu 13 nachfüllbare Farben umfasst. Zudem ermöglicht die weiterentwickelte weiche Rundspitze ein völlig neues Schreib- und Zeichenerlebnis am Whiteboard.



WhiteboardMarker Neuland N°One®

Tinte auf Alkoholbasis, nachfüllbar, trocken abwischbar
Rundspitze, Strichbreite: ca. 3–4 mm

Art. 8038.100	schwarz	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.101	grau	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.501	gelb	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.600	orange	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.200	rot	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.701	pink	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.700	violett	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.300	blau	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.302	hellblau	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.301	türkis	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.400	grün	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.401	hellgrün	1 St.	Fr. 3.90
Art. 8038.800	braun	1 St.	Fr. 3.90

Farbset alle 13 Farben

Art. 8038.990 Set 13 St. **Fr. 46.80**

•• Tipp

•• Verhelpen Sie Ihren Aussagen zu neuen Korrekturen.

Mit dem neuen DemoMarker Neuland N°One schaffen Sie auf Whiteboards im Handumdrehen verblüffende Konturen und Akzente. Denn der unbefüllte DemoMarker lässt Farbflächen so einfach wie ein Tintenkiller verschwinden.

Auch in BigOne Stärke erhältlich.



Demo-Marker transparent

ModerationsMarker N°One

Art. 8056.021

1 St. **Fr. 1.85**

TrainerMarker BigOne

Art. 8056.020

1 St. **Fr. 5.10**

•• Unser Styling-Tipp

Bestellen Sie das attraktive Whiteboard-Zubehör am besten gleich zusammen mit einem neuen Whiteboard, damit die stylischen Hilfsmittel optimal zur Geltung kommen.

Beachten Sie unsere Aktion des Monats auf der Rückseite dieses NeulandMAGAZINS.



Ein ausgezeichnete Stehtisch

Die neuen Stehtische von Neuland können modular zusammengestellt werden und ermöglichen an jedem Ort und zu jeder Zeit entspanntes Arbeiten im Stehen. Ob Schreiben am Laptop oder Diskutieren in der Gruppe. Ob vertrauliches Gespräch mit nahem Abstand oder Verkaufsgespräch mit grösserem Abstand: der Trialog Stehtisch von Neuland bietet 1001 Möglichkeit.



Stehtisch Trialog

Design: Wilhelm Brentrup

Besonders leichte Platte (ca. 21 mm), belegt mit Schichtstoff in 4 Farben (MP Miniperl), mit sichtbarer Schichtholzante und betonter Fase. Dreibein-Gestell aus 30 mm Stahlrohr, pulverbeschichtet in S004 silber Ø 98 cm, H 110 cm, Gewicht 14,5 kg

Stationär mit fester Tischplatte

Art. 6041.00X 1 Stück **Fr. 525.-**

Stationär mit schwenkbarer Tischplatte

Art. 6040.00X 1 Stück **Fr. 595.-**

•• Neuland hat den Stehtisch neu definiert.

Trialog ist ein pfiffiger Stehtisch und Blickfang in jedem Foyer! Mit seiner organischen Tischplattenform lässt er sich einzeln oder zu kreativen Kommunikationsinseln individuell kombinieren.



0 U508 MP
Grau Metallic



1 U130 MP
Sand



2 U110 MP
Iguana



3 U079 MP
Pacific



FlipChart-Papier

•• Nehmen Sie Ihre Gedanken ins Fadenkreuz.

FlipChart-Papier von Neuland erhalten Sie in zwei verschiedenen Ausführungen. Entweder mit grauem Karomuster. Oder mit diskretem Fadenkreuz.

Mit welcher Variante Sie persönlich besser fahren, hängt ganz von Ihren persönlichen Vorlieben ab: Möchten Sie eine Orientierungshilfe für Text und Grafik, entscheiden Sie sich mit Vorteil für das Karomuster. Möchten Sie möglichst «weisse» Charts, entscheiden Sie sich für das diskrete Fadenkreuz. Denn es ist schon aus geringer Distanz nicht mehr sichtbar.

FlipChart-Block reinweiss mit Fadenkreuzen/blanko

Art. 8103.301 (Lieferung gerollt) 1 Block Fr. 9.00
 Art. 8103.305 (Lieferung gerollt) 5 Blocks Fr. 38.60
 Art. 8103.309 (Lieferung flach) 10 Blocks **Fr. 57.00**



seminar.inside

Das Magazin für erfolgreiche Weiterbildung und Meetings



*«Zu wissen,
was man weiss,
und zu wissen,
was man tut,
das ist Wissen.»*

(KONFUZIUS)

www.seminarinside.ch

RealityCheck - Zoom zwischen den Welten

Metalog® • Mit dem neuen Spiel «Reality Check» können Sie in Ihrem nächsten Seminar Geschichte schreiben: Damit die Gruppe Erfolg hat, müssen die Teilnehmenden die eigene Sicht darstellen, zuhören und koordinieren. So entsteht eine faszinierende Geschichte, ein Wechsel von Ebenen, ein Surfen durch Wirklichkeiten.



•• «Reality Check» ist ein smartes Lernprojekt – ideal für den Einstieg in einen Gruppenprozess oder als Energizer zwischen-durch.

•• Durchführung

Jeder Teilnehmer bekommt eine runde, grossformatige Karte aus der zusammenhängenden Bildergeschichte in die Hand, darf diese aber den anderen nicht zeigen. Durch geschicktes Beschreiben der Szenen finden die Teilnehmer die richtige Reihenfolge der Bilder. Am Ende werden alle Bilder gemeinsam abgelegt und die Gruppe kann den visuellen Wow-Effekt geniessen.

- **Akteure:** 5 bis 16
- **Zeit:** 10–15 Minuten (ohne Auswertung)
- **Platz:** Je nach Gruppengrösse, mindestens jedoch 40 m²

•• Tipp

Metalog® RealityCheck
16 grossformatige runde Bildkarten,
1 detaillierte Anleitung

Gewicht: 500 g
Packmass: 29 x 29 x 1 cm

Art. 1508

Einführungspreis bis 31. Mai 2013 **Fr. 97.–** statt Fr. 115.–

**Sparen Sie
15%**



•• Themen und Ziele

• Kommunikationstraining:

Sender-Empfänger-Thematik darstellen, Vieldeutigkeit von Botschaften erleben, aktives Zuhören, jeder kommuniziert aus seinem eigenen Modell der Welt.

• Moderation:

Informationen bündeln, Metakommunikation.

• Kundenorientierung:

Die Sprache des Kunden sprechen, auf die «Landkarte» des Kunden gehen.

• Teamtraining:

Sprechen einer gemeinsamen «Sprache», Kooperation, Arbeiten an einem übergeordneten Ziel.

• Re-/Aktivierung:

Seminarbeginn, nach der Mittagspause.

***“Die Sonnenstrahlen
brennen erst, wenn sie
in einem Fokus
gebündelt
werden.”***

Alexander Graham Bell



Seminare für lebendiges Lernen.

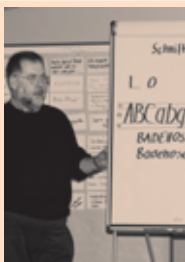
NeulandSEMINARE • Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick. Ausführliche Infos finden Sie unter www.neuland.ch

MODERIEREN

Moderation Basis

Ihre Arbeitstechnik für bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops

In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen mitgetragen wird.



Termine (2 Tage):

2./3. September 2013
10./11. März 2014
27./28. Oktober 2014

Investition: Fr. 1300.–

Trainer: Michael Tosch, Mainz
Seit 1976 selbständiger Trainer

Ort: Seminarhotel am Ägerisee, Unterägeri
www.seminarhotelaegerisee.ch

Konflikte moderieren

In Konfliktsituationen mit mittelnder Konflikt-Moderation zielgerichtet handeln

Konflikt-Moderation ist reaktiv, sie beschäftigt sich mit vorhandenen, meist akuten Konfliktsituationen und ist erst durch einen erfolgreich durchlaufenen Prozess präventiv.



Termin (2 Tage):

21./22. November 2013

Investition: Fr. 1400.–

Trainer: Andreas Straub arbeitet seit 1999 als Trainer, Moderator und Prozessbegleiter mit Teams und Organisationen.

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Die Magie der Fragen

Mit der richtigen Fragetechnik effektivere Ergebnisse in Moderationen erreichen

Die Qualität einer Antwort ist abhängig von der gestellten Frage. Mit Fragen können Sie in den Kern eines Prozesses dringen und verdecktes Wissen aktivieren.



Termin (2 Tage):

9./10. September 2013

Investition: Fr. 1400.–

Trainer: Dipl.-Ing. Ralf Besser, Bremen, Trainer+Berater, Buchautor, Betreiber eines Tagungshauses, Gründer der «Ralf Besser Stiftung für Lebenswerte».

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

VISUALISIEREN

bikablo® Visuelle Moderation Basis

Erleichtern Sie Gruppenprozesse in Trainings, Meetings und Konferenzen mit «visueller Sprache» aus Text und Bild

Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.



Termine (2 Tage):

14./15. November 2013
13./14. März 2014
14./15. Mai 2014

Investition: Fr. 1300.–

Trainer und Trainerin:
Ceren Meissner-Hausmann
Dirk Blumberg

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

bikablo® Visuelle Moderation Aufbau

Vertiefen und erweitern Sie Ihre Fähigkeiten: Bild und Text als wirkungsvolle Werkzeuge in Gruppen anzuwenden

Noch kreativer, dynamischer und schneller werden beim Visualisieren. Und dabei Gruppenprozesse anstossen und unterstützen.



Termin (2 Tage):

23./24. Oktober 2014

Investition: Fr. 1300.–

Trainer und Trainerin:
Ceren Meissner-Hausmann
Dirk Blumberg

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

PRÄSENTIEREN

Auftrittskompetenz

Wirkungsvoll überzeugen – überzeugend wirken

Damit andere merken, was Sie wirklich wissen und können.

Erleben Sie, wie Sie Ihre persönlichen Stärken bei Präsentationen und Seminaren optimal nutzen.



Termine (1 Tag):

5. September 2013 (Nottwil)
13. März 2014 (Winterthur)
9. September 2014 (Winterthur)

Investition: Fr. 750.–

Trainerin: Brigitt Walser
Schauspielerin, Trainerin und Dozentin. Bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus.

Ort: SPEAK, Rychenbergstrasse in Winterthur

Statuskompetenz

Gut ankommen dank Statuskompetenz

Ob Sie bestimmt, unsicher, sympathisch oder arrogant wirken, hängt davon ab, wie Ihr Körper, Ihre Stimme und Ihre Sprache auf das Gegenüber wirken.

Lernen Sie, wie Sie in allen Situationen einfach besser ankommen.



Termine (1 Tag):

7. Juni 2013 **Ausgebucht!**
20. September 2013

Investition: Fr. 690.–

Trainer: Reto Zeller, lic. phil., Studium Pädagogische Psychologie, Organisationsentwicklung und Kommunikation. Ausbildungen in Improvisationstheater.

Ort: Töpferei – Bühne für Improvisation und Kleintheater, Zürich

HANDWERKSZEUG

Lernen und Erleben

Teambuilding, Teamgeist, Projekt-Leitung, Kommunikationsschulung mit METALOG-Tools

Lassen Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Trainings den «Stoff» mit allen Sinnen erleben – drinnen und draussen, allein und im Team.



Termine (1 Tag):

Die METALOG® Methode 1:
17. Juni 2013
Die METALOG® Methode 2:
18. Juni 2013

Investition: Fr. 390.–
beide Seminare: Fr. 700.–

Trainer: Hans König, METALOG® training tools, NLP Master (DVNLP)

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Sichtbar

Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings

Begeistern Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Workshops durch gekonnt und durchdacht gestaltete Flipcharts und Pinwände.



Termine (1 Tag):

18. Dezember 2013
13. Mai 2014

Investition: Fr. 650.–

Trainer: Axel Rachow, Köln
Spielpädagogie und Autor erfolgreicher Publikationen wie Sichtbar, Ludus & Co, Spielbar

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Munterrichtsmethoden

Wie Sie das Interesse von Teilnehmenden oder Lernenden wecken und aufrechterhalten

Mit den Munterrichtsmethoden können Sie auch trockene oder sperrige Themen munter und wirksam vermitteln.



Termine (1 Tag):

15. Mai 2013
20. September 2013

Investition: Fr. 670.–

Trainer: Harald Groß, Orbium Seminare Berlin, Organisationsentwickler und Buchautor. Spezialist für «Munterrichtsmethoden».

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Unser Gehirn denkt in Bildern

Markus Arnold • **Unser Gehirn denkt seit jeher in Bildern. Aus diesem Grund ist es unerlässlich, Präsentationen und Vorträge zu visualisieren und so bildhafter, lebendiger und spannender zu gestalten.**



Von Markus Arnold
marnold.bieri@datazug.ch

•• Sprache erzeugt Bilder. Bilder erzeugen Emotionen. Und Emotionen erzeugen Spannung! Was passiert in Ihrem Kopf wenn Sie das lesen:

Albert Einstein
streckt die
Zunge heraus

Die brennenden
Zwillingstürme
von 9/11

Obwohl Sie diese berühmten Fotografien nicht sehen, tauchen sie sofort plastisch vor Ihrem inneren Auge auf. Das zeigt, welche Wirkung eine bild- und beispielhafte Sprache hat. Deshalb lohnt es sich, eine bildhafte Sprache zu sprechen. Dazu gibt es viele Möglichkeiten.

•• Bildhafte Wörter und Metaphern

- Das ist Schnee von gestern
- Wie ein roter Faden
- Der Zahn der Zeit
- Ein Katzensprung

•• Analogien

Analogien übersetzen Aussagen in treffende Bilder:

- Der Lärm in unserem Quartier erdrückt uns.
- Onlineshops schießen wie Pilze aus dem Boden.
- Unsere Branche steht wie ein Fels in der Brandung.

•• Bildhafte Beispiele und Vergleiche

Sachliche Fakten und Argumente werden vergessen, Beispiele und Vergleiche berühren emotional und bleiben hängen.

- «Wir befinden uns mit der Europroblematik wie in der Mitte eines langen Tunnels: Wir können zum Eingang zurück, das wäre ein Rückschritt. Wir können vorwärts

zum Ausgang und so das Problem positiv lösen. Was wir hingegen nicht können, ist in der Mitte des Tunnels verharren und hoffen, dass sich dieser in Luft auflöst.»

(Peter Bofinger zur Eurokrise).

•• Bildhafte Verkaufsargumente

«Unser Gerät arbeitet höchst effizient.»
(Vorteil ohne Nutzen).

In eine bildhafte Sprache übersetzt heisst dieser Satz:

- «Die Geräte unserer Konkurrenz verbrauchen soviel Strom wie ein Staubsauger – wie ein grosser Industriestaubsauger. Unsere Geräte verbrauchen auch soviel Strom wie ein Staubsauger – wie ein kleiner Handstaubsauger».
(Vorteil mit Nutzen und bildhaftem Vergleich).

•• Zahlen in Präsentationen

Statt 35 Prozent:

- Ungefähr ein Drittel

Statt 130 Meter:

- Etwa die Hälfte eines Fussballfeldes

- Der neue iPod verfügt über eine Kapazität von 64 Gigabytes. Damit speichern Sie 15'000 Songs und 50'000 Fotos.

- 2011 wurden in der Schweiz 300 Terabyte verbotene Daten im Internet beschlagnahmt. Dies entspricht 55 Milliarden A4-Seiten oder einer Bibliothek mit 30 Millionen Büchern.

•• Tipp



Das Buch zum Thema:

Rhetorik im Internetzeitalter

einfacher – direkter – emotionaler

von Markus Arnold

2012, fester Einband, 65 Seiten
Deutsch

EAN: 9783033035010

ISBN: 978-3-033-03501-0

Zu beziehen direkt beim Autor:

marnold.bieri@datazug.ch

oder unter www.neuland.ch

Art. 8500.242 **Fr. 18.–**

Die Macht visueller Meetings

David Sibbet • **Viele Menschen halten Meetings für ein notwendiges Übel. Und viele Sitzungen haben ihren schlechten Ruf auch verdient. Doch es geht auch anders: Effektive Meetings mit aussergewöhnlichen Ergebnissen sind möglich. Dafür gibt es einfache und wirkungsvolle Tools und Techniken. In seinem Buch «Visuelle Meetings» bringt David Sibbet den Leserinnen und Lesern verschiedene Vorgehensweisen näher, die Meetings wesentlich verbessern.**

- • Visuelles Arbeiten führt zu besseren Ideen, effektiveren Entscheidungen und zu mehr Engagement und Einsatz der Beteiligten. Das Buch «Visuelle Meetings» ist ein moderner Leitfaden zu den neusten Techniken des visuellen Denkens in Gruppen und Teams und bietet eine Fülle an Tools und Tricks, die Kreativität, Zusammenarbeit und neuartiges Denken fördern.

- • **Visualisierung macht Gruppen intelligenter**

Die Perspektive und der Blickwinkel spielen für Gruppen und Meetings eine bedeutende Rolle.

- Wenn Teilnehmer einen gemeinsamen Zweck verfolgen, arbeiten sie effektiver.
- Wenn Gruppen verschiedene Muster in ihrem Denken erkennen können, werden sie intelligenter.
- Wenn sie sich die Ideen, die sie haben, merken können, werden sie produktiver.

Das visuelle Modell auf dem Einband des Buchs zeigt den Prozess, in dessen Verlauf Gruppen von der Vorstellung des Möglichen zur Aktion übergehen. Es ist ein Muster des visuellen Denkens, bei dem jeder Schritt visualisiert wird. Betrachten wir diese Schritte, um die Möglichkeiten zu sehen.



- • **Meetings beginnen in unserer Vorstellung**

Der erste Schritt beim Gruppenprozess ist die Klärung des Zwecks. Wenn Menschen an einem Meeting teilnehmen, versuchen sie sich vorzustellen, worum es gehen wird. Dieser Prozess beginnt schon vor dem Meeting und wird durch E-Mails und andere Kommunikation unterstützt. Die Teilnehmenden legen sich eine persönliche Geschichte vom Potenzial der Versammlung zurecht und stellen sich vor, wie viel sie darin investieren wollen. Es ist hilfreich, Teilnehmenden ein Mittel bereitzustellen, dieses Gespräch mit sich selbst zu führen, und passende Bilder fördern das. Wenn Teilnehmende sich nichts Produktives vorstellen können, ist ein Meeting schwierig. Das Vorstellen des Ziels geschieht in der Privatsphäre Ihrer Fantasie. Dort sind Sie relativ frei und können sich alles vorstellen, mit Bildern, Worten, Gefühlen oder Kombinationen daraus.

Die Visualisierung der Meetingabsicht und -ziele hat einen immensen Anteil am Erfolg eines Meetings. Noch effektiver ist, wenn sich Teilnehmer früh engagieren, indem sie über ihre Erwartungen und die erhofften Ergebnisse reden. Da Menschen sich alles Mögliche vorstellen können und das auch tun, ist diese Investition der erste Schritt zur Gruppenintelligenz. Sie können das Denken nicht kontrollieren, aber Sie können es lenken. Darum ist es so wichtig, eigene Erfahrungen aus visuellen Meetings einzubringen und wahre Geschichten und Bilder als Katalysatoren für die eigene Vorstellung zu nutzen. Eine meiner Kolleginnen bereitet sich auf Meetings vor, indem sie mit Kreide ein sehr abstraktes Muster malt, während sie an den Zweck des anstehenden Meetings denkt. Dieses Muster zeigt sie den Teilnehmenden gleich zu Beginn des Meetings und fragt herum, was sie darin sehen. So kommen gleich von Anfang an erstaunliche Dinge zustande.

- • **Dann engagieren wir uns und gehen auf Entdeckungsreise**

Der greifbare Teil eines Meetings beginnt, wenn die Teilnehmenden anfangen, sich aufeinander einzulassen und für den Zweck der Zusammenkunft zu engagieren. Wir können erst Verbindungen herstellen und Muster erkennen, wenn wir Informationen haben, mit denen wir arbeiten können. Darum beginnen viele Meetings mit Präsentationen und Übersichten, damit jeder auf demselben Stand ist.

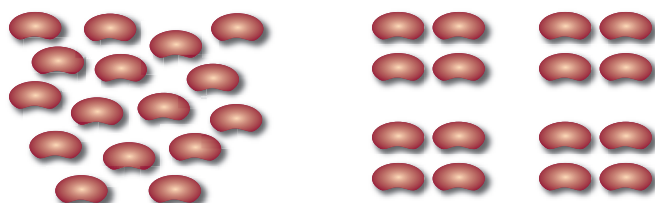
Aber der menschliche Verstand ist nicht passiv! Für kreatives und produktives Denken ist mehr Engagement nötig als nur Informationsvermittlung. Bewegung und direkte Involvement sind Teil dieser Phase. Sie können sicher sein, dass Teilnahmewilligkeit und Engagement steigen, sobald Sie die Teilnehmenden reden und sich ausdrücken lassen und zeigen, dass Sie tatsächlich zuhören, indem Sie das, was sie sagen, auf Papierplakate schreiben und zeichnen. Die Qualität der Zeichnungen oder Notizen spielt keine Rolle, sondern die Tatsache, dass den Betreffenden zugehört wird. Das Menschen etwas visuell verstehen und sich austauschen, engagieren und beteiligen ist das wichtigste Ergebnis, das Sie in den frühen Phasen einer Gruppe oder eines Teams erreichen können.

- • **Denken ist visuelle Mustererkennung**

Wenn die Teilnehmer genug Informationen haben, versuchen sie, Muster zu erkennen, die auf den Zweck des Meetings hinweisen. In wie vielen Meetings haben Sie beim Festlegen der Erwartungen gehört: «Lassen Sie uns über den Tellerrand hinausblicken»? Die Tellerränder sind die Spurrillen, in die wir

geraten, wenn wir Informationen stets auf dieselbe Weise betrachten. In visuellen Meetings verschiebt sich das, was wir sehen, durch das Anfertigen von Displays, Karten, Diagrammen und grafischen Aufzeichnungen auf unterschiedliche Weise. Ohne diese Tools können Gruppen dagegen nur in eingeschränkter Masse über komplexe Dinge nachdenken. Ein einfaches Experiment zeigt, wie visuelle Muster unser Denken beeinflussen.

- 1 Legen Sie 4 oder 5 Bohnen auf einen Teller und lassen Sie Ihren Partner nur kurz auf den Teller blicken. Die Anzahl der 4 bis 5 Bohnen werden sofort erkannt.
- 2 Bei 8 oder 9 Bohnen auf dem Teller ist das Ergebnis ganz anders. Einige sagen 7, andere 8 und so weiter. Denn unser Gehirn kann nicht mehr als 6 oder 7 Einzelinformationen gleichzeitig verarbeiten.
- 3 Ordnen Sie die Bohnen jetzt in Gruppen von jeweils 4 an. Sie können 16 oder 20 Bohnen auf den Teller legen, Ihr Partner wird es auf einen Blick erkennen. Diese Eigenschaft unserer visuellen Wahrnehmung steht hinter dem Prinzip, Gliederungen und Kategorien auf 5 bis 7 Punkte zu beschränken.



Deshalb sollten Sie Informationen auf Displays anordnen, um über Dinge nachzudenken, die mehr als zwei bis drei Einzelaspekte umfassen. Meiner Erfahrung nach ist das sogenannte «Systemdenken» ohne Visualisierung nicht möglich. Wenn Sie etwas verstehen möchten, das nicht in einem einzigen Moment zu erfassen ist, beispielsweise wie ein Restaurant funktioniert, oder wie Sie Ihr Geschäft optimieren können, müssen Sie verschiedene Informationen verbinden, die Sie zu unterschiedlichen Zeiten erlebt haben. Wenn Sie über Verbindungen und Beziehungen zwischen Dingen nachdenken, müssen Sie eine Darstellung anfertigen. Das kann komplett in Ihrer Fantasie stattfinden, aber wenn Sie Ihre Gedanken weitergeben oder einer ganzen Gruppe dieselbe Idee vermitteln möchten, werden Sie diese Darstellung visuell entwerfen.

Ich beteilige Menschen daran, ein Display zu erarbeiten, in dem sie eigene Muster in den Informationen finden. Diese Art des Lernens bleibt haften. Und darum geht es beim visuellen Denken. Und deshalb arbeiten Lehrer Ideen Schritt für Schritt an der Tafel durch!

•• **Von der Vision zur Aktion**

Sie müssen die Teilnehmer aktiv einbinden, um in den Meetings Fortschritte und Ergebnisse zu erzielen! In diesem Schritt zeigt die Visualisierung die längerfristige Wirkung von Aktionen. Roadmaps, Strategien, Dashboards, Fortschrittskarten und Fallbeispiele visualisieren Aktionen im Zeitablauf und lassen uns über die Umsetzung nachdenken. Agieren durch Visualisieren basiert auf der Macht der Simulation. Es fasziniert mich immer wieder, wie eine einfache Verschiebung des Blickwinkels von einem linearen zu einem Höhen-/Tiefenverlauf Einblicke in «konzeptionelle Prototypen» ermöglicht.

Die Tools und Techniken für diese Art der Visualisierung benötigen keine Zeichenfertigkeiten, sondern basieren auf dem Erstellen von Karten und Diagrammen. Wenn Sie Teilnehmer an der Ausarbeitung von Aktionsplänen beteiligen, sind Verantwortung und Umsetzung am Punkt des Agierens viel wahrscheinlicher, als wenn Sie ihnen Aufgaben zuweisen.

Beim Arbeiten mit visuellen Hilfsmitteln können Sie erzielte Fortschritte anhand von Diagrammen verfolgen. Ich erinnere mich an einen Techniker der Bechtel Corporation in einem unserer Workshops, der einfache grafische Aktionspläne für ein Projekt verwendete. Er ging begeistert in sein Unternehmen zurück, fotokopierte seine kleine Zeichnung fortan jede Woche und zeichnete das Erreichte mit einem Marker darin ein. Die Zeichnung war sehr einfach und ungeschliffen und stach aus diesem Grund aus allen anderen Kommunikationsmitteln heraus.

•• **Visuelle Tools**

- Aufgabenlisten
- Prozessdiagramme
- Grafische Strategien
- Roadmaps
- Marsch routen Überblick
- Dashboards
- Grafische KPIs

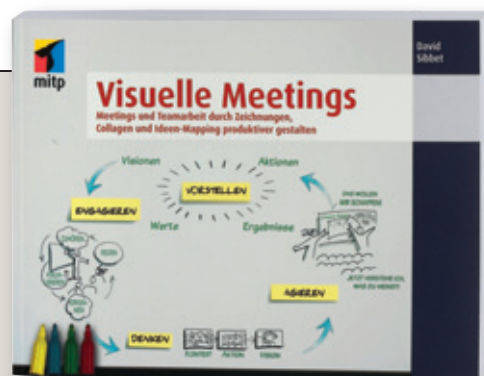
(Key Performance Indicators, Leistungskennzahlen)



Zum Agieren müssen sich Teilnehmer an das Vereinbarte erinnern und zu diesem Zweck auf Dokumente zurückgreifen können. Eine Gruppe, deren Arbeit aufgezeichnet wird, vertraut mehr in deren Validität und nutzt die Diagramme als gemeinsames Gedächtnis. Da die Erinnerung an die in den Meetings getroffenen Übereinkünfte so wichtig für die Umsetzung ist, führt jede Investition in ein besseres Gedächtnis direkt zu mehr Produktivität.

Dieser Text ist eine gekürzte Leseprobe aus dem Buch Visuelle Meetings von David Sibbet. Wir Danken dem Verlag **mitp** für die Veröffentlichung.

•• **Tipp**



Visuelle Meetings · David Sibbet

Meetings und Teamarbeit durch Zeichnungen, Collagen und Ideen-Mapping produktiver gestalten

1. Auflage 2011, deutsch, 262 Seiten, Softcover, Format: 24 x 17 cm
Art. 8500.401 **Fr. 39.90**

«Points of you»

Yaron Golan & Efrat Shani • Das Coaching Game «Points of you» aktiviert in unserer Wahrnehmung eine besondere Verbindung zwischen Themen und Worten, Bildern und Fragen. Diese Verbindung hilft uns bedeutsame Themen und Prozesse neu zu erfahren, Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die unsere gewohnten Wahrnehmungsmuster erweitern.



•• Das Coaching Game ist das Ergebnis langer und sorgfältiger Arbeit mit speziellem Augenmerk für Details. Zur ungewöhnlichen Aufmachung gehören die Verpackung aus speziellem Stoff und hunderte von sorgfältig ausgesuchten, atemberaubenden Fotos von über 200 Fotografen aus der ganzen Welt. Diese Materialien haben begeisterte Reaktionen ausgelöst und dem Spiel weltweit auf Design- und Gestaltungsmessen Anerkennung eingetragen.

•• **Das Coaching Game arbeitet mit 65 Lebensthemen**

- 65 Coaching Karten, von denen jede ein Thema in visueller Form anzeigt
- Ein 165-seitiges farbig illustriertes Coaching Buch, in dem jeweils eine Doppelseite einem Thema gewidmet ist: durch eine Geschichte, Zitate sowie auch konkrete Coaching-Fragen und assoziative Gedanken zum Thema.
- Eine quadratische Legevorlage aus Stoff, auf der vier Legemuster abgedruckt sind, mit denen sich ein spezifisches Thema genauer erforschen lässt.
- Ein Block mit Coaching-Kärtchen, auf die Sie die aus dem Prozess gewonnenen Einsichten aufschreiben können.
- Den Plan zum weiteren Vorgehen: Jedes Coaching-Kärtchen ist ein Anker, der es ermöglicht, die Einsichten umzusetzen.

•• **Das Instrument für Profis**

Das Coaching Game ist ein wirksames, erlebnisorientiertes Werkzeug sowohl für die Arbeit mit Gruppen als auch für die Arbeit mit einzelnen. Es ist leicht in jeden Prozess zu integrieren und an jeden Stil anzupassen.

Das Coaching Game bringt eine kreative, intuitive Dimension in die Arbeit mit Menschen. Es ermöglicht eine offene und kreative Kommunikation. Das Coaching Game inspiriert beide Gehirnhälften; die Arbeit damit stimuliert das gesamte

Spektrum der Gedanken, Empfindungen und Emotionen. Eigene Sichtweisen und Denkmuster werden im Spiegel der Karten bewusster und neue Blickwinkel kommen ergänzend dazu. Es gibt unzählige Möglichkeiten, das Coaching Game methodisch zu verwenden

•• **Das Instrument für die persönliche Entwicklung**

Das Coaching Game ist ein vergnügliches, anregendes Spiel, das uns erlaubt innezuhalten, zu atmen und unser Leben oder eine konkrete Situation aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Das Coaching Game erlaubt uns, tiefer in bedeutsame Themen einzusteigen – Liebesbeziehungen, Karriere, Beziehungen zu Kindern, und mehr – und sie aus anderen Blickwinkeln zu betrachten. Sie können das Coaching Game alleine spielen oder mit einer Person Ihrer Wahl.

•• **Tipp**



Das Coaching Game
«Points of you»

65 Coaching Karten, 165-seitiges farbig illustriertes Coaching Buch, eine quadratische Legevorlage aus Stoff (auf der vier Legemuster abgedruckt sind), ein Block mit Coaching-Kärtchen. Sprache: Deutsch

Art. 0260.312 **Fr. 179.–**

Intelligente Sommerferien

Seminarhotel Sempachersee • Die Sommerakademie ist definitiv die intelligenteste Art, die Sommerferien zu verbringen: Vom 6. bis 15. August 2013 bietet das Seminarhotel Sempachersee die perfekte Kombination von Ferien und Weiterbildung bereits zum dritten Mal an. Neuland ist einer von zehn Sponsoren.



•• Die Sommerakademie startet in die dritte Runde: vom 6. bis 15. August 2013 lädt das Seminarhotel Sempachersee erneut zu einem sympathischen Mix aus Erholung und Weiterbildung ein. Die Sommerakademie ist der ideale Ort, um den Sommer zu geniessen und nebenbei neue Kunden und neue Partner kennen zu lernen und sein Netzwerk auszubauen.

Die Leistungen werden ganz einfach mit einem Voucher abgerechnet. Für Fr. 405.– übernachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Komfortzimmer samt Vollpension und besuchen ein ganztägiges Seminar ihrer Wahl. Ab 5 Exemplaren kostet ein einzelner Voucher nur noch Fr. 315.–. Das Seminarangebot ist noch vielseitiger und noch abwechslungsreicher als in den Vorjahren: Kundengewinnung, Mitarbeiterführung und viele weitere spannende Themen mit hochkarätigen Dozenten warten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

•• www.diesommerakademie.ch



Dynamic Learning:

- Persönlichkeit, Selbstentwicklung
- Gesprächsführung
- Emotionale und Soziale Kompetenzen
- Coaching, Moderation
- Mediation, Verhandlungsführung
- Auftrittskompetenz, Rethorik
- Trainer, Dozentin
- Supervision/Coaching BSO
- Ausbilder/in mit SVEB-Zertifikat (SVEB I)
- eidg. Fachausweis Ausbilder/in (SVEB II)



**«Wissensvermittlung war gestern
→ Kompetenzerwerb ist heute»**

NLP-AKADEMIE SCHWEIZ · info@nlp.ch · www.nlp.ch
BUCKSTRASSE 13 · 8422 PFUNGEN · TEL. 052 315 52 52

Höhere Fachschule für Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Coaching



Bringen Sie Ihre Ideen zum Blühen.

Visualisierungstipp • Mit den neuen Stick-It-Moderationskarten können Sie Ihre Themen noch besser visualisieren. Zum Beispiel mit dem «Leaf» Stick-It, um einen Baum der Erkenntnis zu visualisieren.



• • **Baum der Erkenntnis**

Mit Wachsblöcken haben Sie rasch einen grossen Baum gestaltet und mit den selbstklebenden «Leaf» Stick-It noch schneller bestückt. Mit verschiedenfarbigen Blättern können Sie die Beiträge weiter sortieren. (Illustration von Axel Rachow aus dem Buch «Sichtbar»)

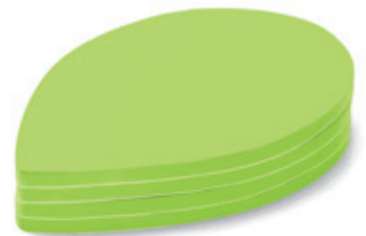
• • **Leaf Stick-it**

Selbstklebend aus original Moderationskarten-Papier (deutlich stärker als übliche Haftnotizen)

Weiss	Rot	Blau	Grün	Gelb	Orange
1	2	3	4	5	6

Recyclingpapier 130 g/m²
8 x 12 cm
Art. 7998.06X

100 St. **Fr. 6.20**

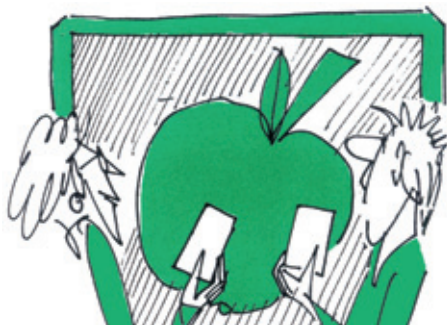


Weitere Formen und Formate unter www.neuland.ch oder im Neuland-Katalog ab Seite 28

Erntepinnwand

Moderationstipp • Der «Baum der Erkenntnis» ist ein klassisches Instrument der Moderation um Ergebnisse am Ende von Arbeitseinheiten zu sammeln. Mit der Erntepinnwand hingegen können Teilnehmende zu Beginn Ihre Erwartungen festhalten.

• • Platzieren Sie ein grosses Erntesymbol auf eine Pinwand. Zum Beispiel ein aus Pinwandpapier ausgeschnittener und mit Wachsblöcken eingefärbter Apfel oder ein Obstkorb. Jeder Teilnehmende pinnt nun eine Karte mit seinen Erwartungen auf. Alle nehmen am Schluss Ihre Karte wieder zurück und ziehen Bilanz. Der Moderator kann während dem Seminar die Bedürfnisse der Teilnehmenden gut im Auge behalten.

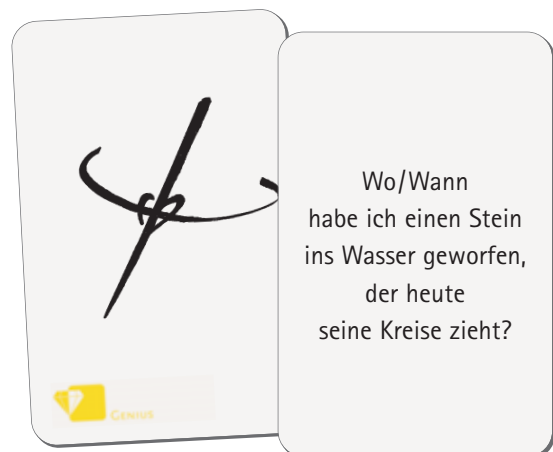


Der Tipp stammt von Bernd Weidmann. In seinem Klassiker **100 Tipps & Tricks für Pinwand und Flipchart** (Art. 8500.001 Fr. 29.20) erfahren Sie auf 108 Seiten originelle Ideen um Moderationen noch übersichtlicher und visuell attraktiver zu machen.

Sinn-ieren

• • **Bevor Sie die Karte lesen überlegen Sie sich folgendes:**

- Was liegt mir momentan besonders am Herzen?
- Welches Thema oder Anliegen bewegt mich?
- Auf welche Fragen suche ich eine Antwort?



• • **Suchen Sie jetzt Antworten auf folgende Fragen**

- Wie hat das, was hier steht, mit meinem Thema zu tun?
- Was regt mich an (oder auf)?
- Was kommt bei mir in Bewegung?
- Was wird bestätigt oder in Frage gestellt?
- Was will ich damit anfangen, tun oder lassen?

Aus **Sinn-ieren** 2er-Deck GENIUS «Lebensmotiv und Profession», 2x 100 Karten (Art. 0260.817 Fr. 45.-). Weitere Sinn-ier Karten-Sets finden Sie im Neuland-Shop: www.neuland.ch

AKTION

Zum Schluss machen wir Ihnen noch ein richtig schönes Angebot.



Gültig bis 31. Mai 2013 • Die «LW-11» von Neuland ist die wohl schönste Pinwand der Welt. Die klare Linienführung, der pulverbeschichtete Aluminiumrahmen und die V-förmigen Stahlfüsse machen die LW-11 in jedem Seminarraum zu einem Blickfang. Die «LW-11 slide» ist schön wie die klassische «LW-11». Darüber hinaus ist sie dank vier leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen äusserst flexibel.

Pinwand LW-11 (stationär)

Gesamtgrösse:	128 x 192 cm
Arbeitsfläche:	118,5 x 147 cm
Gewicht:	ca. 10 kg
Rahmen:	S 004 Silber
Tafel:	beidseitig Filz 9294 Anthrazit

Art. 0180.010 • **Fr. 399.–**
statt Fr. 470.–

Pinwand LW-11, slide (fahrbar)

Mit 4 leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen wird die LW-11 zur mobilen Moderatorentafel.

Art. 0181.010 • **Fr. 454.–**
statt Fr. 535.–



Sie arbeiten genau so gerne mit Pinwand wie mit Whiteboard? Dann ist die «LW-11 DUO» wie gemacht für Sie. Denn die DUO ist die perfekte Kombination von Pinwand und Magnetschreibtafel. Auf der einen Seite befindet sich ein hochwertiges, beschreibbares und magnetisches Whiteboard. Auf der anderen Seite eine Hartschaumtafel, die mit Filztuch kaschiert ist; eine klassische Pinwand also.

Pinwand LW-11 DUO (stationär)

Gesamtgrösse:	128 x 192 cm
Arbeitsfläche:	118,5 x 147 cm
Gewicht:	ca. 15 kg
Rahmen:	S 004 Silber
Tafel:	Magnetschreibtafel/ Filz 9294 Anthrazit

Art. 0180.110 • **Fr. 531.–**
statt Fr. 625.–

Pinwand LW-11 DUO, slide (fahrbar)

Mit 4 leichtlaufenden, feststellbaren Lenkrollen wird die LW-11 DUO zur mobilen Moderatorentafel.

Art. 0181.110 • **Fr. 586.–**
statt Fr. 690.–



• Neuland AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz

Telefon 041 767 21 41
Fax 041 767 21 45
www.neuland.ch



Die qualitativ hoch stehenden Produkte von Neuland sind oft günstiger!

Weitere günstige Pinwände, FlipCharts und Moderationsprodukte finden Sie in unserer Hammer-Broschüre. Oder in der Rubrik HAMMERKatalog unter www.neuland.ch